



Seit Ende 2001 gibt es Attac Karlsruhe, die Regionalgruppe des globalisierungskritischen Netzwerks. Wir haben über 300 Mitglieder und weitere über 400 Menschen lassen sich regelmäßig über unsere Info-Mailingliste informieren. Hier ist schon die dritte Ausgabe unseres Newsletters, der aktuell über unsere Veranstaltungen, Aktionen, Themen informieren soll. In knapper Form und bei Bedarf mit weiterführenden links für alle die es genauer wissen wollen. Der Newsletter wird über die bisherige Mailingliste verschickt und ist auf unserer Homepage www.attac.de/karlsruhe zu finden. Interessante Lektüre wünschen wir und freuen uns über Rückmeldungen an karlsruhe@attac.de.

1. Mehr als nur eine Lesung – Flassbeck/Steinhardt zu „Gescheiterte Globalisierung“

Am 26.11.2018 fanden sich rund 80 Interessierte im Regierungspräsidium Karlsruhe ein, um den Autoren *Heiner Flassbeck* und *Paul Steinhardt* bei ihren Ausführungen zu marktradialen Ideologien und ökonomischer Weltordnung zuzuhören. Ihr im Juni erschienenes Buch „Gescheiterte Globalisierung – Ungleichheit, Geld und die Renaissance des Staates“ bietet viel Zündstoff darüber nachzudenken, warum neoliberale Globalisierung längerfristige gesellschaftliche Interessen immer benachteiligt.



Diese Meinung teilten auch die Besucher. In der anschließenden Fragerunde durchleuchteten sie gemeinsam mit den Autoren sowohl die Ursachen dafür als auch alternative Konzepte, die globale Kooperation der Nationen und angemessene nationale Politik auf der Basis einer modernen Wirtschaftstheorie verbinden könnten.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Karlsruher Bücherschau statt und war eine Kooperation mit den Autoren und dem Börsenverein des Buchhandels. Unser Büchertisch war sehr gut frequentiert.

2. Stammtischgespräche

Der Novemberstammtisch hatte es in sich. Die 18 Teilnehmer*innen diskutierten in kleinen Gruppen leidenschaftlich u.a. über den geostrategischen Einfluss Chinas „Neuer Seidenstraße“, über sinnentfremdetes endloses Wirtschaftswachstum oder über den nie enden wollenden Neokolonialismus in Afrika, der sich z.B. in ausbeuterischen „EPAs“, den „Economic Partnership Agreements“, niederschlägt.

Im Dezember kamen dann, ausnahmsweise im „Pfannestiel“ statt im „Kleinen Ketterer“, die Themen „Steuerschlupflöcher, Steuervermeidung und Steuerflucht“ auf den (Stamm-)Tisch. Hier seien Regelungen auf EU-Ebene notwendig, und die bevorstehende Europawahl sollte für entsprechende Initiativen und Informationen genutzt werden. Arbeit müsste entlastet, Ressourcen und Energie dagegen steuerlich belastet werden.

Der **nächste Stammtisch** findet dann am **Dienstag 8. Januar 2019 um 19.30 Uhr** statt, da der „Kleine Ketterer“ aber inzwischen 400 € für das Nebenzimmer will und der „Pfannestiel“ doch recht laut war, ab sofort in der „**Höpfnerburg**“ in der Haid- und Neu-Str. 18.

<https://www.hoepfner-burghof.de/>

3. Was bisher geschah – Jahresrückblick 2018

Auch in diesem Jahr haben wir vielen Ungerechtigkeiten die Stirn geboten. Hier ein kurzer Rückblick - ausführlicher wird's bei der nächsten Jahresmitgliederversammlung, die voraussichtlich im April 2019 stattfindet.

Das Jahr begann für uns mit zwei Parallel-Veranstaltungen: Am Samstag **20.01.** fand sowohl unser **Kongress** mit dem Titel "Was tun? - Was tun!" im Tollhaus statt, als auch in Berlin die große **Agrardemo** "Wir haben es satt!". Beide waren gut besucht, der Kongress bot Gelegenheit, viele interessante Initiativen besser kennenzulernen. Einige Karlsruher Attacies fuhren derweil nach Berlin, um dort (unsere) Flagge zu zeigen.



Am 16.2. ist leider unser Gründungsmitglied, Freund und Weggefährte **Ulrich Lochmann** im Alter von 80 Jahren gestorben.

Am **1. Mai** folgte unser traditioneller Infostand im Stadtgarten, am 8.5. die **Mitgliederversammlung** und am 23.5. beteiligen wir uns an der Kundgebung zum **Staffellauf "Frieden geht"** mit **Andreas Zumach** als Hauptredner.

Danach diskutierten wir lebhaft im erweiterten Kreis in **Klausursitzungen und Workshops**, wie wir Struktur und Inhalte von Attac Karlsruhe verbessern können. Hieraus haben wir wichtige neue Impulse mitgenommen, wie den Newsletter, den ihr gerade lest, und die monatlichen Stammtische.



Viel Zeit zum Ausruhen blieb nicht, denn nach der Sommerpause hatten wir alle Hände voll zu tun, um den **CETA-Aktionstag** in Karlsruhe (einer von vielen bundesweit) mit auf die Beine zu stellen. Attac Karlsruhe war als Teil des Bündnisses Gerechter Welthandel sehr aktiv beteiligt.

Im Oktober sind wir mit den monatlichen **Stammtischen** gestartet und freuen uns über euer anhaltendes Interesse und die positiven Rückmeldungen.

Am **26.11.** führten uns die Autoren Heiner Flassbeck und Paul Steinhardt die **"Gescheiterte Globalisierung"** vor Augen. (s.o.) Wir moderierten die Lesung und die anschließende lebhaftige Diskussion, und auch unser Infostand war mit dabei.

4. Was erwartet uns? – Ausblick 2019

Wir gehen mit Schwung und Energie ins neue Jahr, denn es gibt jede Menge zu tun.

Stammtisch und Newsletter wollen wir weiter voranbringen und viele neue Mitstreiter*innen gewinnen. Außerdem planen wir im Februar eine **Veranstaltung zu EPAs** ("Economic Partnership Agreements", v.a. mit Afrika), denn über die zwangsweise Öffnung dieser Märkte für die EU, die die einheimische Bevölkerung benachteiligt, wird hierzulande viel zu wenig geredet.

Und wir organisieren natürlich den **13. Attac-Kongress am 26. Januar 2019** zu „Solidarisch Leben!“ Notiert euch den Termin schon mal im Kalender. Näheres erfahrt ihr hier <http://www.attac-netzwerk.de/index.php?id=77318>

Was uns noch am Herzen liegt ist, dass wir es schaffen, wieder mehr als zwei Arbeitsgruppen zu haben. Die derzeit leider brachliegenden, aber äußerst wichtigen aktuellen Themen „Krieg und Frieden“ sowie „Energie und Energiewende“ warten dringend auf Mitstreiter*innen. Aber auch weitere Ideen sind herzlich



willkommen. Wenn ihr interessiert seid oder noch Fragen oder Anregungen habt, meldet euch unter karlsruhe@attac.de

Weiterhin stellen wir euch im ersten Newsletter im neuen Jahr die beiden aktiven Arbeitsgruppen „Neoliberale Politik und Gemeinwohl“ und „Kinderarmut und Verteilungsgerechtigkeit“ vor. Ihr dürft schon mal gespannt sein.

5. Zum Jahresende...

Jetzt neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu und die Weihnachtstage stehen vor der Tür. Deshalb gönnt euch ein wenig Ruhe und entflieht der Hektik des Alltags. Wir von Attac Karlsruhe bedanken uns bei euch für die Unterstützung im Jahr 2018, ohne die viele Aktionen für uns nicht möglich gewesen wären. Wir wünschen euch frohe und erholsame Festtage im Kreis eurer Lieben, und kommt gut ins neue Jahr.

Vielleicht sehen wir uns ja beim **nächsten Stammtisch** am Dienstag 8. Januar 2019 um 19:30 Uhr in der „**Höpfnerburg**“, Haid- und-Neu-Str. 18 in Karlsruhes Oststadt?

Über die Weltlage besorgte Grüße,
euer ATTAC Karlsruhe Team

Friede ist nicht nur das Gegenteil von Krieg, nicht nur ein Zeitraum zwischen zwei Kriegen, Friede ist mehr. Friede ist das Gesetz menschlichen Lebens. Friede ist dann, wenn wir recht handeln und wenn zwischen jedem einzelnen Menschen und jedem Volk Gerechtigkeit herrscht.

Indianische Weisheit, von den Mohawk